

Jahresbericht 2024

Pro Velo Zug zählte Ende Jahr 521 Mitglieder (166 Einzel-, 341 Familienmitgliedschaften und 14 Organisationen). Unser Verein hat in diesem Jahr 57 Neumitglieder aufgenommen und 14 Austritte verzeichnet. Wir wünschen den Ehemaligen eine gute Wegfahrt und heissen die Neuen herzlich willkommen!

Anlässe

139 Kinder plus Begleitpersonen haben an unseren **Velofahrkursen** in Zug, Baar und Cham teilgenommen. Ein Kurs mit 7 afghanischen Geflüchteten hat im September stattgefunden. Er wurde über den **Velorat** finanziert. Ivo Egger und Mathias Bach haben den Kurs durchgeführt. Andrea Siegrist ist die Nachfolgerin von Esther Röögli und wird im 2025 zusammen mit Marcel Studerus die Velofahrkurse organisieren.

Zusammen mit dem VCS, der ALG, GLP, SP und der IG Mountainbike, welche die **Velonetz-Initiative** unterstützten, haben wir den **Velotag** am 25. Mai auf dem Landsgemeindeplatz organisiert und durchgeführt.

Die 9. **Velo-Kultour** fand wiederum Anfang Juli statt. 30 Interessierte radelten bei Sonnenschein zum Thema „Eisenbahn-Geschichten“ von Zug nach Baar und über Steinhausen nach Cham. Martin Stuber, als der Kenner der Zuger Eisenbahngeschichte begeisterte mit viel Wissen und einigen belegten Anekdoten, welche Auswirkung die ersten Industriegeleise im Kanton hatten, welche Linien geplant und doch nicht gebaut wurden und wie Cham mit der ersten Anbindung trumpfen konnte. Die Nord-Südachse mit dem Bau der Gotthardbahn und den angehobenen Bahnhöfen Zug und Baar wurde zur wichtigsten Anbindung für das weitere Gedeihen des Kantons.

Den **PARK(ing) Day** hat dieses Mal der VCS organisiert.

An beiden **Velobörsen** wurden insgesamt 284 Velos verkauft. Diese Anzahl entspricht 40 % der angenommenen Velos. Gegenüber dem Vorjahr wurden 5 % mehr Velos verkauft. Der Erlös aus dem Verkauf der Velos ist für uns wesentlich, macht er doch knapp einen Drittel der Einkünfte dieses Jahres aus.

Im Bereich **Schule und Velo** konnte **DEFI VELO** erstmals im Kanton Zug stattfinden.

In Zusammenarbeit mit der Mobilitätsakademie des TCS, dem Co-Sponsor VCS und dem Hubbetreiber Confiserie Speck haben wir wiederum das beliebte **Carvelo** unterstützt.

Kommunikation

In den vier Regionalbeilagen des neuen **Pro Velo Magazins** wurde – wie auch früher im Zuger Regioteil des Velojournals – über Lokales rund ums Velo berichtet. In einem Artikel wurde die Velomechanikerin Andrea Dahinden portraitiert, die sich selbst im Alter von 75 Jahren immer noch mit viel Herzblut für das Velo engagiert. Auch das Velo-Engagement von Philipp Kissling fand in einem Artikel eine Würdigung. Zudem wurde unser Vorgehen bei der Prüfung von Baueingaben thematisiert und neue (teilweise) visionäre Veloideen wurden vorgestellt. In Zug fand zum ersten Mal eine Velo-Challenge für Schulklassen statt (DEFI VELO), was in einem eigenen Artikel gewürdigt wurde. Auch der Velotag im Mai, die Abstimmung zur Velonetz-Initiative im Juni und die Velo-Kultour im Juli waren Themen im Magazin.

Unsere Vorlagen für die bisherigen **Plakataktionen** «Begegnung mit Respekt» haben wir den Gemeinden zur eigenen Verwendung übergeben. Einige haben mit dem Sujet zur Rücksichtnahme auf Mischverkehrsflächen mitgemacht.

Politische Arbeit und Behördenkontakte

Auf politischer Ebene war das Jahr 2024 ein durchzogenes fürs Velo.

Die kantonale Abstimmung zur **Velonetz-Initiative** wurde mit über 40% Ja-Stimmen zwar abgelehnt, war jedoch trotzdem ein Erfolg. Sie setzte wichtige Impulse, die im Kantonsrat zu konkreten Verbesserungen im Richtplan führten. Der Mobilisierungseffekt und das öffentliche Engagement der Unterstützer haben nachhaltig dazu beigetragen, die Weichen für eine verbesserte Veloinfrastruktur im Kanton Zug zu stellen.

Unser Vorstandsmitglied Luzian Franzini hat als Kantonsrat **diverse Vorstösse** eingereicht: Einerseits einen Vorstoss zur Förderung von flächeneffizienter und ökologischer Mobilität als Reaktion auf das Tunnel-Nein der Zuger Bevölkerung am 03. März 2024.

Zudem gab die neu installierte Doppelstock-Veloparkieranlage beim Verwaltungsgebäude an der Aa zu reden. Da die obere Ebene aufgrund zu enger Abstände unbrauchbar ist und die untere Ebene Mängel bei Kopffreiheit, Witterungsschutz und winterlicher Schneeräumung aufweist. Hier braucht es Korrekturen.

Ein überparteilicher Vorstoss zur Schaffung von Standards für den Veloverkehr wurde im Juli leider abgelehnt.

Die Meldeplattform **Bikeable** wird vom Kanton weiterhin unterstützt und weist 386 Einträge auf. Das sind bloss 36 mehr als im letzten Jahr.

Nach der **Prüfung der Planauflageverfahren** mit unserem fachlich kompetenten Mitglied Edgar Schnüriger - herzlichen Dank für die grosse Arbeit! - haben wir die **Einsprachen** zum Bebauungsplan Eisstadion Herti (Gesamtanzahl, Anordnung, Überdachung Veloabstellplätze), zum Strandbad (Fahrverbot Chamer Fussweg, Lenkung Fussverkehr) und zur Ahorn- und Industriestrasse (Verflechtungen vermeiden, RABR) sowie die **Einwendungen** zur kommunalen Richtplanung Baar (Harmonisierung Netzhierarchien, Ergänzungen Lücken, Sicherheit, Parkierung), zur Ortsplanungsrevision Oberägeri (Harmonisierung Netzhierarchien, Ergänzungen, Lücken, Bauordnung) und zur Ortsplanungsrevision Cham (Verbindung Lindenham und Langacker/Eizmoos, Parkplatzreglement) eingereicht.

Die Einsprache Kantonsstrasse Talacher - Moosrank, Baar von 2023 hat bewirkt, dass der neue Kreisel etwas velogerechter geplant wird.

An die jährliche **Sitzung mit Stadt/Kanton** wurden zum dritten Mal auch die GemeindevertreterInnen eingeladen. Im Zentrum stand die Umsetzung des Veloweggesetzes und die jeweiligen Zuständigkeiten. Weiter wurden die Veloplanungen für Kantonsstrassen, so das Konzept zur Artherstrasse vom Casino bis an die Kantonsgrenze und die Studie Schmittli - Spinnerei Unterägeri vorgestellt. Die Stadt Zug und die Gemeinde Unterägeri präsentierten ihre Pläne zu Tempo 30.

Unser Einsitz im **Velorat** konnte über die verschiedenen eingereichten Projekte zur Förderung des Veloverkehrs mitbefinden. Nur sehr wenige Eingaben wurden für würdig befunden und finanziell unterstützt. Alle Projekte von Pro Velo (Velofahrkurse, Defi-Velo und Velofahrkurse für Geflüchtete) wurden seitens des Velorats gutgeheissen, auch wenn Urs bei den Abstimmungen jeweils in den Ausstand treten musste.

Viel Freude sowie Spass mit dem Velo und gute Fahrt!

März 2025, Victor Zoller Co-Präsident und Vorstand